

Elternfeedback

Definition

Eltern wollen die Fähigkeiten ihres Kindes optimal fördern und sind deshalb an einem Religionsunterricht interessiert, in dem die Lehrperson christliche Werte und Haltungen so vermittelt, dass sich diese im Alltag als praxistauglich bewähren.

Die Ansichten darüber, wie das erreicht werden kann, sind allerdings unterschiedlich. Eltern haben einen speziellen Blickwinkel auf den Religionsunterricht (wie die Religionslehrperson auch): er ist subjektiv, auf das eigene Kind bezogen und steht im Zusammenhang mit selber gemachten Erfahrungen im Religionsunterricht. Die Religionslehrpersonen haben vor allem die didaktischen Belange der religiösen Vermittlung und die Klassenführung im Blick und erleben die Rückmeldung von Eltern manchmal als Einmischung.

Das Elternfeedback ist ein Instrument unserer Fachstelle, das die Optik und das Wissen der Eltern in die Qualitätssicherung mit einbezieht, weil Eltern ein Recht an und eine Mitverantwortung für die religiöse Erziehung ihrer Kinder haben.

Ziele

Ziele des Elternfeedbacks sind:

- Förderung des gegenseitigen Verständnisses
- Klärung der gegenseitigen Erwartungen
- Verbesserung der Kommunikation und Information
- Klarheit über die Ressourcen der Eltern, die für Projekte im Zusammenhang der Katechese eingesetzt werden können

Vorgehensweise

- Die Eltern erfahren den Zweck der Befragung
- Das Elternfeedback geschieht in schriftlicher Form mit Hilfe eines Fragebogens
- Das Elternfeedback ist anonym und freiwillig
- Die Ergebnisse werden im Team (Seelsorgeteam) zusammen mit der Lehrperson ausgewertet
- Konsequenzen und Massnahmen zur Umsetzung werden festgehalten
- Die Ergebnisse der Befragung mit den Massnahmen zur Umsetzung werden den Eltern in übersichtlicher Form zurückgemeldet

Beilagen

Elternfeedbackbogen_Religionsunterricht

Elternfeedbackbogen_Liturgie